



SASKIA NIECHZIAL
& LARA HACKER

WILMA WOLKENKOPF

JUPITER
mond

SPIEGEL
Bestseller-
Autorin



Ich widme das Buch Christiane Hacker, meiner Mom,
die es mehr als verdient hat, ihren Namen in einer
Buchhandlung zu lesen. – Lara

Saskia Niechzial
& Lara Hacker

Für meine Großeltern, die meinem Wolkenkopf
bis heute ein Zuhause sind. – Saskia

Impressum

(c) Jupitermond Verlag | Schneck/Götz GbR
www.jupitermond.com
Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage, Würzburg 2023

Text: Saskia Niechzial, www.linier-kariert.de

Illustration: Lara Hacker, www.larahacker.com

Satz: Franziska Viviane Zobel, www.franziskavivianezobel.net

& Marina Greb, www.moonpaperbox.de

Lektorat: Lisa Bogen, www.lektorat-bogen.de

Druck & Bindung: bonitasprint Würzburg, www.bonitasprint.de

ISBN: 978-3-949239-16-8



WILMA WOLKENKOPF



**KENNST DU
SCHON WILMA?**



Weißt du, wer sie ist?
Sie ist einfach ein Kind,
so wie du eines bist.

SIE LIEBT

grünen Wackelpudding
und flauschige Katzen,
sie hat auch selbst eine,
die ist schwarz und heißt Watson.



Nur was in Wilmas Welt
so für Dinge geschehen,
ist manchmal verhext,
du wirst es gleich sehen.
Zwei Socken am Fuß
und vergessene Schuh
und Zippelzappel-Hände,
die finden nie Ruh.



Ja, in Wilmas Kopf
sieht's oft wuselig aus,
da leben Gedanken in Saus und Braus.
Sie flitzen hin und flitzen her,
Erinnern und Zuhören
werden da ganz schön schwer.



„Was fliegt da am Himmel?
Wer pfeift da so schön?
Und hat jemand vielleicht
meinen Bleistift gesehen?“
Nur wenn Wilma
ein Rad schlägt,
wird kurz alles still,
dann muss sie nichts denken,
spürt nur Kribbelgefühl.

Und wenn du jetzt merkst:
„Ach, so was kenne ich.“
Dann ist diese Geschichte

GANZ BESONDERS FÜR DICH.

Wenn Sonnenstrahlen durchs Fenster spitzeln
und Wilma an der Nase kitzeln,
sitzt Papa schon an ihrem Bett
und weckt sie liebevoll und nett:
„Wilma, aufstehen! Es wird Zeit,

die Schule wartet,
mach dich bereit!“
Erst unten, dann oben,
so nach und nach,
streckt Wilma sich,
wird langsam wach.
Nur ihr Kopf,
so könnt man meinen,
der ist schon vor ihr
auf den Beinen.

Denn sofort will er ganz viel wissen:
„Wie kommt die Füllung in das Kissen?

Sind Planeten immer rund?
Ist Brokkoli echt so gesund?

Was will ich werden, wenn ich älter bin?
Und wo geht das Licht im Kühlschrank hin?“

Frage um Frage reiht sich an,
so schnell, dass Papa kaum antworten kann.
„Ach, Wilma, wie kommt dir
all das in den Sinn?
Aber jetzt auf in den Tag,
kleine Forscherin!“





VORBEI IST DIE ZEIT,

um sich auszuruhen,
denn morgens gibt es
so viel zu tun.
Watson begrüßen,
am Türrahmen klettern,
noch schnell etwas kitzeln,
das Lieblingslied schmettern ...



„Und Wilma,
ein lieber Erinnerungsgruß,
du trägst beide Socken
am linken Fuß.“

Aber Papa legt Wert
auf ganz andere Sachen:
Zähne putzen,
sich fertig machen,
am Frühstückstisch
in Ruhe was essen,
das Händewaschen
nicht vergessen.



„Oh“, hört man Wilma,
Papas Hilfe muss her,
denn die Minuten verfliegen
und Sockenanziehen ist schwer.
„Jetzt die Jacke,
den Ranzen –
hast du alles bei dir?“
„Na logo!“, sagt Wilma
und flitzt durch die Tür.
Doch plötzlich ruft Papa,
so laut wie er kann:

**„WILMA,
DU HAST NOCH
DIE HAUSSCHUHE AN!“**



Hinter allen Schulwegsecken
findet Wilma Wunder, die sich verstecken.
Wolkentürme, die zu Drachen werden,
Spiegelpfützen und Käferherden.

DIESER KÄFER HAT PUNKTE,

doch wie viele genau?
„Ach, ich komm schon noch pünktlich,
wenn ich nur mal kurz schau ...

Eins, zwei, drei ... sieben, so alt, wie ich bin.
Oh, wäre ich ein Käfer, wo wollte ich hin?
Ins tiefste Gebüsch oder auf weite Felder,
lieber den Trubel der Stadt oder ab in die Wälder?
Über bunte Blüten auf Blumenwiesen?
Müssen Insekten da wohl auch manchmal niesen?“
Und während sie so in Gedanken geht,
betritt Wilma das Schulhaus –
FAST GAR NICHT ZU SPÄT.

